

FRÜHJAHRESPROGRAMM

Die Stadt Sursee hat den Kulturpreis 2009 an den Kinoclub Sursee und an die Arbeitsgruppe Solidar verliehen. Sie würdigt damit das gemeinsame Engagement für das «Festival Sursee». Diese Ehrung freut uns ausserordentlich! Zum einen wird damit die Filmkunst als eigenständige Kulturform ins rechte Licht gerückt – sie wird ja nur allzu oft einfach dem schönen Unterhaltungsgewerbe zugeschlagen. Zum anderen findet mit dieser Preisverleihung unser Bemühen um kulturelle Vernetzung in der Region Sursee ihre Anerkennung. Seit seinem Bestehen bemüht sich der Kinoclub um die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, seien es die Frauenräume, die Vereinigung Schweiz–Finnland, die Schafzüchter im Kanton Luzern – oder eben die Arbeitsgruppe Solidar. Zum dritten Mal haben wir gemeinsam das «Festival Sursee» mit zwölf Filmen aus anderen Welten durchgeführt. Es war auch diesmal mit rund 2000 Besucherinnen und Besuchern ein grosser Erfolg. Der Kulturpreis 2009 ist uns natürlich auch Verpflichtung – das nächste «Festival Sursee» findet vom 4. bis 7. November 2010 im Stadttheater statt! Doch zuvor erwarten wir Sie zu den Filmen unseres Frühjahr-Programms. Wer für 40 Franken Jahresbeitrag Mitglied des Kinoclubs wird (Paare 60 Franken), zahlt nur den halben Eintrittspreis.

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee · Kino im Stadttheater in der Altstadt, hinter der Kirche
www.kinoclub.ch · e-mail: kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9

Donnerstag, 5. Februar
20.30 Uhr

21 grams
von Alejandro González Iñárritu
USA, 2003, 125 Minuten, englisch
(deutsch/französisch untertitelt)
mit Sean Penn, Benicio del Toro,
Naomi Watts, Charlotte Gainsbourg



Der für den Film Babel mit dem Oscar prämierte Regisseur Alejandro González Iñárritu zeigt mit 21 Gramm ein wildes und mitreissendes, raffiniert verwobenes und innovativ erzähltes Drama um Liebe, Betrug, Tod, Schuld und Vergeltung. 21 Gramm beschäftigt sich mit dem Leben dreier Personen, deren Schicksale sich durch einen dramatischen Unfall unwiderruflich verbinden. 21 Gramm ist das Gewicht, so heisst es, das der Körper in dem Moment verliert, in dem er stirbt. Das Gewicht der Seele.

Donnerstag, 5. März 2009
20.30 Uhr

Lost in translation
von Sofia Coppola
USA, 2003, 105 Minuten, englisch
(deutsch/französisch untertitelt)
mit Bill Murray, Scarlett Johansson,
Giovanni Ribisi, Anna Faris



In Tokio verdient sich der Schauspieler Bob an einer Werbekampagne für Whiskey eine goldene Nase. In der Stadt ist auch Charlotte mit ihrem Ehemann, dieser entschwindet für eine Woche zu einem Fotoshooting. Übermüdet, schlaflos und von der Fremde überwältigt, ziehen sich Bob und Charlotte in die Anonymität eines sterilen Hotelbunkers zurück. Sie finden sich in einem momentanen Lebensgefühl der Unzufriedenheit und Leere. Francis Ford Coppolas Tochter präsentiert die melancholische Komödie zur temporären Entwurzelung einer jungen Frau und ihres älteren männlichen Gegenparts.

Freitag, 3. April 2009
20.30 Uhr

Giorni e nuvole
von Silvio Soldini
It, 2008, 115 Minuten, italienisch
(deutsch/französisch untertitelt)
mit Margherita Buy, Antonio
Albanese, Alba Rohrwachner



Elsa und Michele leben in Genua, sie sind finanziell gut gestellt. Michele verliert seine Arbeit, das Paar sieht sich mit völlig neuen Lebensumständen konfrontiert. Der grössten Schatz – die Liebe, die die beiden stützt und verbindet – ist bedroht. Elsa tritt nach kurzer Zeit der veränderten Situation mit Kreativität und Energie entgegen. Aus dem unfreiwilligen Umbruch wird ein Aufbruch. Soldini versteht die spezielle Atmosphäre der ligurischen Hafenstadt eindrucksvoll in Szene zu setzen und den Filmfiguren Leben einzuhauchen. Er zaubert dabei immer wieder hoffnungsvolle Töne auf die Leinwand.

Freitag, 1. Mai 2009
20.30 Uhr

La Reina del Condón
von Silvana Ceschi, Reto Stamm
CH, 2007, 76 Minuten



In den Sechzigerjahren bricht eine junge Frau von Rostock nach Kuba auf. Monika Krause folgt einem kubanischen Kapitän und findet auf Castros Insel Erfüllung. Sie entwickelt ein Sexualaufklärungsprogramm und verbreitet es in wöchentlichen Radio- und Fernsehsendungen. Monika Krause ist die erste Frau auf Kuba, die öffentlich über Sexualität und Machismo spricht, aufklärt und letztlich eine sexuelle Revolution anschiebt. Silvana Ceschi und Reto Stamm sind in diesem Dokumentarfilm behutsam und verständlich ihren Spuren gefolgt – eine spannende Zeitreise!

Donnerstag, 14. Mai 2009
14.30 Uhr
Nachmittags-Film

Pane e tulipani
von Silvio Soldini
It, 2000, 113 Minuten, deutsch
mit Licia Maglietta, Bruno Ganz,
Antonio Catania

In Zusammenarbeit mit dem AltersZentrum St. Martin



Auf einer Carfahrt wird Rosalba, eine Hausfrau aus Pescara, auf einem Autobahnrestaurant von ihrer Familie vergessen. Ein wenig beleidigt, beschliesst sie, auf eigene Faust nach Hause zu reisen. Doch sie findet sich wieder in einem Auto nach Venedig, wo sie noch niemals war, und aus dem ursprünglich geplanten Abstecher zur «kleinen Ferien» und dann ein grosses Lebensabenteuer. Mit viel Humor und Gefühl zeichnet Silvio Soldini in dieser Komödie eine Geschichte der Freiheit und der Lust am Leben überhaupt.

Freitag, 5. Juni 2009
20.30 Uhr

Vier Minuten
von Chris Kraus
D, 2006, 112 Minuten
mit Monica Bleibtreu, Hannah
Herzprung, Stefan Kurt

Filmweekend



In einer Strafanstalt lockt eine Klavierlehrerin die rebellische junge Mörderin Jenny ans Piano und damit aus der inneren Emigration. Chris Kraus erzählt in seinem zweiten Kinospießfilm leidenschaftlich, kraftvoll und mit grosser Nähe zu seinen Figuren, von der Begegnung zweier ungleicher Frauen, von Auflehnung und Hingabe, Schmerz und der Sehnsucht nach Wahrhaftigkeit – und von der ungeheuren Kraft der Musik, die nicht versöhnt, aber den Kern der Freiheit in sich trägt.

Samstag, 6. Juni 2009
19.00 Uhr

Broken flowers
von Jim Jarmusch
USA, 2005, 105 Minuten, englisch
(deutsch/französisch untertitelt)
mit Bill Murray, Sharon Stone,
Julie Delpy, Tilda Swinton

Filmweekend



Gerade als der allmählich in die Jahre gekommene ewige Junggeselle Don Johnston von seiner jungen Freundin Sherry verlassen wird, erhält er einen anonymen Brief mit dem Inhalt, dass er einen 19-jährigen Sohn habe. Sein Nachbar bringt ihn dazu, sich auf eine Odyssee quer durch die USA zu den möglichen Absenderinnen zu begeben. Es ist nicht nur eine Reise zu Johnstons Ehemaligen, sondern auch eine ironisch zugespitzte Führung durch die amerikanische Gesellschaft. Ein Roadmovie ganz im Stil des lakonisch witzigen Regisseurs Jim Jarmusch.

Samstag, 6. Juni 2009
21.15 Uhr

Irina Palm
von Sam Garbarski
UK, 2007, 104 Minuten, englisch
(deutsch/französisch untertitelt)
mit Marianne Faithfull,
Miki Manojlovic, Kevin Bishop,
Siobhan Hewlett

Filmweekend



«Hostess gesucht» verkündet ein Schild am Eingang einer Rotlicht-Bar in Soho, London. Maggie braucht dringend eine grosse Summe Geld und bewirbt sich kurz entschlossen. Binnen kurzer Zeit wird aus der zurückhaltenden, unauffälligen Frau, die bei den Kunden hoch begehrte und gut verdienende Irina Palm. Eine Traumrolle für die Pop-Ikone Marianne Faithfull: Sie verkörpert eine mutige Frau in den besten Jahren, die sich nicht unterkriegen lässt, die sich ihren Platz in der Welt erkämpft. Unnachahmlich britische Mischung aus herzergreifender Tragik und erfrischender Komik.

Freitag, 3. Juli 2009
20.30 Uhr

Caramel
von Nadine Labaki
F, 2007, 95 Minuten, französisch
(deutsch untertitelt)
mit Nadine Labaki, Yasmine Al Masri,
Joanna Moukarzel, Gisèle Aouad



Beirut, Libanon. Regelmässig begegnen sich fünf Frauen im Schönheitssalon, wo mehrere Generationen aufeinandertreffen, zusammen schwatzen und sich einander anvertrauen. Jede der Frauen hat ein Problem und zwischen Haarschneiden und Caramel-Epilationen führen die fünf Freundinnen intime und befreiende Gespräche über Männer, Sex und Schwangerschaft. Die junge libanesische Regisseurin Nadine Labaki zeigt uns in ihrem Erstlingswerk einen ebenso farbenfrohen wie sinnlichen Mikrokosmos unter der Sonne Beiruts.